

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 20 (1915-1916)  
**Heft:** 11

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unser Büchertisch.

**Kindertümliche Sprachlehre.** Methodische Anleitung in ausgeführten Unterrichtsbeispielen für Seminaristen und Lehrer, von Prof. Dr. Richard Fritzsche, Dresden-Plauen, Verlag von L. Ehlermann, in Dresden, Preis broschiert Mk. 1. 90, gebunden Mk. 2. 40.

Lange Zeit hatte man in der Volksschule nur ein geringschätziges Nasenrümpfen für alles, was nach systematischem Sprachunterricht aussah, erst die Sprache — dann das System, beliebte man zu fordern, besonders weil Sprachlehre ein gar so reizlos-trockenes-unkindliches Fach sei. Nun aber kommt man allmählich etwas einzulenken im Hinblick auf die Rechtsschreiblehre. Fritzsches Kindertümliche Sprachlehre bietet wirklich Präparationen für den sonst trockenen Unterricht, die denselben für die Kinder interessant und anregend machen. Da sind u. a. drei Schubladen mit Dingwörtern zu füllen, Schubladen, welche die Aufschrift *der, die, das* tragen. Knaben stehen auf den Stufen der Treppe, der auf der ersten Stufe ist gross, der nächste grösser, der dritte am grössten. Durch Spiel und Zeichnung wird die Steigerung des Eigenschaftswortes gelehrt. Wer kein Freund des systematischen Sprachunterrichts ist, kann sicher zum Heil der Orthographie und des spätern Fremdsprachunterrichts durch Fritzsche bekehrt werden.

## ANNONCEN

**Violinen**  
Mandolinen, Guitarren  
Zithern, Saiten  
etc.

**H. Bertschinger & Co.**

38  
Stimmungen  
Reparaturen

**Zürich 1, nächst  
Jelmoli**

Vorzugspreise für die tit. Lehrerschaft

**Drucksachen aller Art**  
besorgt geschmackvoll, prompt und billig  
**Buchdruckerei Bächler & Co., Bern**  
**Goldene Medaille**  
Schweizer. Landesausstellung Bern 1914

## Offene Lehrstelle.

Die Schulgemeinde **Hauptwil** (Kanton Thurgau) hat die Lehrstelle für die ersten zwei Primarschulklassen durch eine **Lehrerin** neu zu besetzen. Jahresgehalt inklusive Wohnungsentschädigung und Akzidentienvergütung anfänglich Fr. 1800. Antritt mit Beginn des Wintersemesters.

Bewerberinnen mit thurgauischem Lehrerinnenpatent wollen sich mit Zeugnissen innerhalb 8 Tagen beim **Schulpräsidenten in Hauptwil** anmelden.

*Hauptwil* (Kanton Thurgau), den 11. August 1916.

Die Schulvorsteherschaft.